Geschäftsbericht

Das Jahr 2013 im Überblick

Daten und Fakten

IHK
Industrie- und Handelskammer
Siegen

Nach einem schwachen Beginn entwickelte sich das Konjunkturklima im IHK-Bezirk im Laufe des Jahres 2013 kontinuierlich aufwärts. Am Ende des Sommers lag der Konjunkturklimaindex mit 115 Punkten deutlich, um 15 Punkte, über dem Vorjahreswert. Im letzten Vierteljahr nahmen dann vor allem die Industrieunternehmen und überraschenderweise auch die Unternehmen des Dienstleistungsbereichs ihre Erwartungen zurück. Die aktuelle Lage beurteilten die Unternehmen in allen Wirtschaftsbereichen dagegen weiter zuversichtlich. Im Ergebnis fiel der Klimaindex am Jahresende wieder um 5 Zähler auf 110 Punkte.

Kein dramatischer Absturz und sicher kein Anlass für übergroße Skepsis. Zumal schon am Jahresende prognostiziert wurde, dass die Weltwirtschaft 2014 an Schwung gewinnt. Auch der europäischen Schuldenkrise konnten die gröbsten Stacheln gezogen werden, und die Verbraucher präsentierten sich in bester Kauflaune. Alles in allem: Für eine exportorientierte Region schöne Aussichten. Allerdings darf nicht aus dem Blick geraten, dass 2013 für einige Industriebereiche die Voraussetzungen für eine positive weitere Entwicklung noch nicht gelegt wurden. Im stahlnahen Maschinen- und Anlagenbau ließ das Jahr doch einige Wünsche offen. Die weltweit lahmende Stahlkonjunktur bescherte dieser Unternehmensgruppe einen schwachen Auftragseingang, der 2014 noch seine Nachwirkungen haben wird. Unter dem Strich aber gilt: 2013 war über alle Wirtschaftszweige und Branchen hinweg eines der besseren Jahre.

Der Industrieumsatz 2013 wird in etwa wieder das Niveau des Vorjahres erreichen. Dies jedenfalls lassen die bis zum November vorliegenden statistischen Daten erkennen. Die Auslastung der Industrieunternehmen war 2013 auf hohem Niveau. Über eine Auslastung von über 70 % berichteten im Jahresdurchschnitt rund 80 % der befragten Unternehmen.

Auch der Arbeitsmarkt zeigte sich 2013 in der Region in guter Verfassung. Die Arbeitslosenquote lag Ende Dezember mit 5,4 % wieder deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Drei Monate nach der Bundestagswahl im September konstituierte sich kurz vor Jahresschluss die neue Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD. Der Koalitionsvertrag lässt viele Wünsche offen. Statt mehr Aufbruch und mehr Reformgeist steht „Verteilen" im Vordergrund. Trotz einiger guter Zutaten, wie das Bekenntnis zum Industriestandort Deutschland, zu Europa und der Verzicht auf Steuererhöhungen, birgt der im Vertrag vereinbarte politische Mix in vielen Punkten für den Standort Deutschland auch Risiken. Der undifferenzierte Mindestlohn bringt Arbeitsplätze in Gefahr und in der Rentenpolitik werden falsche Weichen gestellt. Die in Aussicht gestellten Korrekturen bei der Energiewende reichen nicht aus und in der Steuerpolitik kann von Reformwillen keine Rede sein. Es gibt zwar keine Steuererhöhungen, aber selbst die kalte Progression wird nicht angegangen. Und auch den dringend notwendigen Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur wird nur ansatzweise Rechnung getragen.

Sorgen bereitet den Unternehmen nach wie vor der Ausgang der Energiewende. Es bestehen große Zweifel, ob die in Aussicht genommenen „Reparaturmaßnahmen" ausreichen, um den Umstieg zum guten Ende zu bringen. Über die EEG-Umlage werden jährlich 20 Mrd. Euro für Strom bezahlt, der an der Börse nur 3 Mrd. Euro wert ist. Konsequenz eines Fördersystems der erneuerbaren Energien, das in dieser Form bald nicht mehr bezahlbar ist. Da hilft auch nicht, dass ganze 21 Betriebe im IHK-Bezirk von der EEG-Umlage befreit sind.

In Sachen Verkehrsinfrastruktur wurden in 2013 wichtige Weichen gestellt. So sind für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes die für die regionale Wirtschaft wichtigsten Verkehrsprojekte von der Landesregierung nach Berlin gemeldet worden. Unstreitig ist der notwendige Ausbau der A 45 einschließlich der Erneuerung bzw. der Sanierung aller Talbrücken. In die Fortschreibung aufgenommen werden soll nach dem Willen der Landesregierung auch die „Route 57", der Ausbau der Verkehrsanbindung von und nach Wittgenstein. Die Weiterführung nach Hessen ist umstritten, für die Wirtschaft allerdings ebenso notwendig.

Fortschritte wurden 2013 auch bei der Lösung des Schwerlastproblems erzielt. So ist davon auszugehen, dass in absehbarer Zeit erstmals Schwerlastrouten definiert und festgelegt werden, die bevorzugt instand gehalten und für die Abwicklung des Schwerlastverkehrs zu den Häfen ohne Einschränkungen zur Verfügung stehen.

Wichtige Weichen werden 2015 für den künftigen Ausweis von Gewerbeflächen gestellt. Das Land wird den neuen Landesentwicklungsplan verabschieden, der wichtige Rahmenbedingungen dafür festlegt. Überhaupt nicht akzeptabel ist dabei das sogenannte „Null-Flächen-Verbrauchs-Ziel". Würde dies umgesetzt, würde das konsequenterweise zu einem absoluten Stillstand bei der Ausweisung von Gewerbeflächen führen. Ein Ergebnis, das für Südwestfalen und insbesondere für den IHK-Bezirk Siegen wegen der vielen Restriktionen beim Ausweis von Gewerbeflächen der absolute Gau wäre.

Die Lehrstellensituation im Jahr 2013 zeigte nach vielen Jahren eines kontinuierlichen Aufwärtstrends erstmals wieder einen Rückgang bei der Eintragung von Ausbildungsverträgen. Keine Katastrophe, aber doch ein Indiz dafür, dass es vielen Unternehmen nicht mehr gelingt, genügend junge Menschen mit vergleichsweise guten Schulabschlüssen für die betriebliche Erstausbildung zu begeistern. Der doppelte Abiturjahrgang ging fast vollständig am Lehrstellenmarkt vorbei. Eine Entwicklung, die im Hinblick auf die sich abzeichnende demografische Entwicklung keine guten Signale setzt. Hier gilt es gegenzusteuern und deutlich zu machen, dass die betriebliche Ausbildung eine gleichwertige und attraktive Alternative zum Studium ist. Das ist sie für viele junge Menschen heute offenbar nicht mehr. Auch deswegen, weil Politik und Gesellschaft meinen, der wahre Segen liege in einer Maximierung der Akademikerquote. Dieser Weg ist falsch. Denn je stärker junge Menschen das Studium der betrieblichen Ausbildung vorziehen, desto weniger junge Leute werden dann nach Inhalten ausgebildet, die betriebliche Praktiker definieren. Die niedrige Jugendarbeitslosigkeit bei uns ist seit jeher aber auf die betrieblich fundierte Ausbildung zurückzuführen. Darum beneiden uns gerade die Länder, die über hohe und höchste Akademikerquoten verfügen und zumeist hohe Jugendarbeitslosigkeit beklagen.

2014 endet die Regionale, die unter anderem wesentlich mit dazu beigetragen hat, ein neues südwestfälisches Bewusstsein zu entwickeln und die wirtschaftliche Stärke unserer Region herauszustellen. Das bleibt auch im Jahr 2014 eine der wichtigen Aufgaben.

Klaus Vetter
Präsident

Dipl.-Kfm. Franz J. Mockenhaupt
Hauptgeschäftsführer

Januar

25 neue Stipendiaten

Seit Jahren werden sie durch die IHK vergeben, die Begabten-Stipendien der beruflichen Bildung. 25 besonders leistungsfähige junge Absolventen der Abschlussprüfungen 2012 nahm die IHK im Januar in die Begabtenförderung auf. In den kommenden drei Jahren erhalten sie jeweils bis zu 6000 Euro, die sie – fachlich kompetent beraten und betreut durch die IHK – in ihre eigene zielgerichtete Fortbildung investieren können.

Frieder Spannagel, Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
„Mit seiner bemerkenswerten Erfolgsquote ist das Haus der Berufsvorbereitung ein echtes Positivbeispiel für einen gelungenen Brückenschlag zwischen einer allzu häufig als problematisch abgestempelten Jugend und dem Nachwuchs-Mangel in vielen heimischen Unternehmen. Für das Projekt und unsere Region spricht auch das breite Spektrum der Förderer, die im Haus der Berufsvorbereitung eine gute Sache sehen und über einen längeren Zeitraum entsprechende Mittel zur Verfügung stellen."

1,3 Millionen für HdB eingeworben

Im Jahre 2005 entwickelte das bbz der IHK Siegen den Lehrgang „Haus der Berufsvorbereitung". Rund 900 Schüler nahmen seither an ihm teil. Mit bemerkenswertem Ertrag. 86 Prozent von ihnen wurden direkt aus dem Lehrgang in betriebliche Lehrstellen vermittelt. Teure Warteschleifen wurden dadurch verhindert. Ein Beispiel sinnvoller präventiver Ausbildungsmarktpolitik im Kreis Siegen-Wittgenstein. Zu Beginn des Jahres wurden 1,3 Millionen Euro eingeworben, um auch in den kommenden vier Schuljahren weit über 300 Schülern diesen Lehrgang zu ermöglichen. Bemerkenswert dabei: Neben dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der Agentur für Arbeit steuerten hierzu zwei Stiftungen, der DGB, die IG Metall, die Unternehmerschaft, die IHK sowie 21 Unternehmen aus Siegen-Wittgenstein rund eine halbe Million Euro bei.

Patentsprechtag ausgebucht

Der von der IHK angebotene Patentsprechtag wurde so gut angenommen, dass er schon nach kurzer Zeit ausgebucht war. So nutzten Unternehmensvertreter, Entwickler und Erfinder die Möglichkeit, sich von den beiden Patentanwälten Ulrich Kross und Walter Klüppel von der Patentanwaltskanzlei „Valentin, Gihske, Große, Klüppel, Kross" aus Siegen über Schutzrechte informieren zu lassen. In den vertraulichen Gesprächen erfuhren die Teilnehmer, wie man zum Beispiel Schutzrechte erwerben kann, was als patentierbar gilt, welche Fördermöglichkeiten es gibt, wann als Arbeitnehmer eine Erfindungsmeldung einzureichen ist oder wann Markenschutz beantragt werden kann. 2014 wird das Angebot auch in Olpe angeboten.

Februar

Was erwarten Schüler von ihren Ausbildungsbetrieben?

Noch vor wenigen Jahren konnten sich die Ausbildungsbetriebe die Lehrlinge aussuchen. Angesichts der demografischen Entwicklung kippt jedoch der Lehrstellenmarkt zusehends. Schon in wenigen Jahren werden die Lehrlinge Mangelware sein. Grund genug für die IHK, eine breit angelegte Erhebung bei Schulabsolventen durchzuführen. 2000 Schüler wurden befragt, nach welchen Kriterien sie ihre „Wunsch-Ausbildungsbetriebe" auswählen. Die Ergebnisse überraschten: Der Unternehmensruf, die gelebte Ausbildungsqualität und der Respekt, der den jungen Menschen im Betrieb entgegengebracht wird, stehen weit höher auf deren Agenda als der Verdienst oder die Arbeitszeit.

Mosaik der regionalen Kunstszene

Kunst braucht Publikum. Sie sucht den Kontakt zu Menschen, die sich mit ihr auseinandersetzen, sie bewundern und schließlich zu einem Teil ihrer Lebenswelt machen. Eine Kontaktbörse der besonderen „Art" ist die IHK-Galerie. Seit 1996 präsentiert die Industrie- und Handelskammer Siegen in ihrem Gebäude an der Koblenzer Straße Künstlerinnen und Künstler aus der Region. Die 50. Ausstellung war eine Retrospektive – aber eine mit Gegenwartscharakter: Im IHK-Haus war für zwei Monate ein aktuelles Werk aller bisher eingeladenen Künstler zu sehen. Titel der Ausstellung: „50 im Dialog".

Arndt G. Kirchhoff, KIRCHHOFF Automotive GmbH
„Kunst ist auch immer ein Spiegel der Gesellschaft. Künstler verarbeiten oft kritische Momente in unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Insofern war die Ausstellung der IHK-Galerie im öffentlichen Raum eine Begegnung mit der jüngeren Geschichte in unserer Region."

Technologietransfer in die Wirtschaft

Die IHK Siegen verlieh erneut den Preis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten. Der mit 4000 Euro dotierte und von der Heinrich Huhn GmbH & Co. KG aus Drolshagen gestiftete IHK-Preis wurde in diesem Jahr zum 28. Mal vergeben. Er würdigte die beste Dissertation und die beste Diplomarbeit 2012 an der Universität Siegen. Aufgrund der Leistungsdichte der eingereichten Dissertationen vergab die Jury einen Sonderpreis in Höhe von 2000 Euro, der je zur Hälfte von der Ejot Holding GmbH & Co. KG aus Bad Berleburg sowie der IHK gestiftet wurde. Die Nase vorn hatten in diesem Jahr Dr. Denis Anders (Dissertation: „Diffusion Induced Microstructural Changes in Functional Multicomponent Systems – Modeling, Analysis and Simulation"), Jens Fischer (Diplomarbeit: „Entwurf eines Mikrocontroller-basierten Systems zur Erfassung von Produktionsdaten an Industrieanlagen") sowie Dr. Dietmar Lange (Sonderpreis, Dissertation: „Zinsaufwands- und Verlustberücksichtigung bei Umstrukturierungen in Kapitalgesellschaftskonzernen – Steuersystematische Analyse und betriebswirtschaftliche Kritik").

Weltmarktführer aus Südwestfalen erstmals in einer Broschüre

Genau 105 heimische Industrieunternehmen konnten im Rahmen einer Erhebung als Marktführer in ihrer Nische identifiziert werden. In einer gemeinsamen Broschüre der IHKs Siegen, Hagen und Arnsberg wurden sie erstmals gebündelt vorgestellt. Presstechnik für Rohrleitungen aus Attendorn, Erdraketen und elektrotechnische Verteilersysteme aus Lennestadt, Aluminium-Folienwalzwerke aus Kreuztal, 3-D-Bildsensoren aus Siegen oder Schaumstoff-Sportböden aus Bad Berleburg – die Welt kennt diese Produkte. Ihre Hersteller aber gehören zu den geschätzt 2800 „Hidden Champions" weltweit, zu den erfolgreichen Unternehmen, die oft weitgehend im Verborgenen blühen. In einer Nacherhebung der drei IHKs in Südwestfalen konnten Ende 2013 schon 142 davon in unserer Region ausgemacht werden. Die dritte Auflage der Broschüre „Welt- und Europamarktführer aus Südwestfalen" ist bereits gedruckt.

März

Peer Steinbrück umriss Politik für den Mittelstand

An die Türen der Siegener Kirchen wollte Peer Steinbrück, der Gastredner des IHK-Jahresempfangs 2013, seine „Acht Siegener Thesen" nicht nageln. Musste er auch nicht, hatte er doch schon im Vorfeld dafür Sorge getragen, dass sein mittelstandspolitisches

Konzept nicht nur dem Publikum aus Südwestfalen bekannt wurde, sondern über eine hohe Medienpräsenz den Weg ins Land fand. Und auch IHK-Präsident Klaus Th. Vetter hatte viel Neues zu berichten: „Sie werden es kaum glauben. Wir hier in Südwestfalen, in den IHK-Bezirken Siegen, Hagen und Arnsberg, sind mit einem Anteil von 47 Prozent Industriebeschäftigten und einem Umsatz von 54 Milliarden Euro die drittstärkste Industrieregion in Deutschland. Das muss man einmal verinnerlichen!" Südwestfalen sei ein Paradebeispiel für eine Mittelstandsregion, die weitestgehend aus eigener Kraft den enormen Strukturwandel der letzten Jahrzehnte hin zu einer breit aufgestellten verarbeitenden Industrie ohne jegliche Monostrukturen geschafft habe, lobte er und forderte die Zuhörer auf, diese Stärke der Region nach außen hin offensiv „zu verkaufen".

Auf SEPA-Umstellung vorbereitet

Die IHK lud alle Betriebe zu einer Informationsveranstaltung über die bevorstehende Umstellung auf das neue Zahlungssystem SEPA ein. Doch noch im Juni 2013 erfolgten noch 92 Prozent aller Überweisungen über herkömmliche Zahlungssysteme. Von den wenigen, die bereits für die neue EU-weite Zahlungsplattform SEPA (Single Euro Payment Area, SEPA) vorbereitet waren, entfielen 90 Prozent auf Renten und Kindergeldzahlungen. In den letzten sieben Monaten bis zur Abschaltung der nationalen Überweisungssysteme am 1. Februar 2014 gab es für die Kreditinstitute und deren Kunden daher noch viel zu tun. So lud die IHK zu einer weiteren Infoveranstaltung ein.

Johannes Buch, Geschäftsführer der Karl Buch Walzengiesserei GmbH & Co. KG

„Ich wünsche unserer Bundesregierung den Mut, den eigentlichen Geburtsfehler der Energiewende zu beheben. Die gewährten Subventionen für Solar- und Windenergie führen nach einem gewaltigen Anschub dieser Technologien mittlerweile zu einem Überangebot, welches technisch und kostenmäßig nicht mehr zu beherrschen ist und trotzdem im Umlageverfahren bezahlt werden muss. Wenn es hier nicht zu einer bedarfsgerechten Anpassung der Fördersubventionen und Kapazitäten kommt, wird die Energiewende zu einer finanziellen Katastrophe für Unternehmen und private Verbraucher mutieren."

Wirtschaft überreicht Energie-Fachbeitrag an Regierungspräsidenten

Die politisch verkündete Energiewende findet auch in Südwestfalen statt. Welche Bedeutung und Nutzungsmöglichkeiten dabei den regenerativen Energieträgern zukommt und an welchen Standorten diese denkbar sind, soll in einem „Energie-Regionalplan" dokumentiert werden. Mit diesem Planungsvorhaben der Bezirksregierung hat sich die südwestfälische Wirtschaft in Zusammenarbeit mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen intensiv beschäftigt und einen „Fachbeitrag Wirtschaft" erarbeitet. Darin wird dringend die Berücksichtigung energieintensiver Unternehmen sowie touristischer Belange angemahnt.

April

Ehrenplaketten verliehen

Seit über fünf Jahrzehnten wird sie verliehen, die Ehrenplakette der IHK Siegen. Ihre Vergabe ist jedoch an strenge Kriterien gebunden. 20 Jahre müssen die Geehrten ehrenamtlich in Gremien der IHK mitgewirkt haben. 13 Personen erhielten diese besondere Auszeichnung im April. IHK-Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt dankte ihnen für ihr wegweisendes Engagement in Vollversammlung, Ausschüssen, Arbeitskreisen, insbesondere aber in den Prüfungsgremien in der beruflichen Bildung. Zwei Geehrte wurden dabei besonders herausgehoben. Claus Johannsen (Hilchenbach) und Wilhelm Dörr (Bad Laasphe) verabschiedeten sich nach über 40-jähriger Prüfertätigkeit aus dem IHK-Dienst.

Agentur-Kompass neu aufgelegt

Wer erstellt meinen Internetauftritt? Wo bekomme ich druckreife Publikationen? Oder: Welche Agentur erarbeitet mit mir gemeinsam ein ganzes Marketing-Konzept? Fra-

gen, die in der alltäglichen Firmenpraxis immer wieder auftreten. Nach den Erfahrungen der IHK Siegen übersehen viele Betriebe bei der Suche aber rasch die leistungsstarken Werbeagenturen aus dem eigenen Bezirk. „Niemand muss in Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg oder München nach Werbeagenturen Ausschau halten", erläuterte IHK-Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt bei einer Pressekonferenz. „Das kreative Potenzial befindet sich direkt vor der Haustür!" Vor diesem Hintergrund hat die IHK den „Agentur-Kompass", an dem sich 40 Werbeagenturen beteiligten konnten, zum zweiten Mal aufgelegt. Er gibt Einblick in die Szene in Siegen-Wittgenstein und Olpe und informiert über „kreative Köpfe" der Region. Eine Werbeszene, die sowohl den Bedürfnissen von Newcomern als auch den Anforderungen renommierter Unternehmen gerecht wird.

Ausbildungsmesse mit über 5200 Besuchern

Abermals war sie ein Volltreffer mit überragender Resonanz. Bei der Ausbildungsmesse Siegen-Wittgenstein 2013 wurden über 5200 Besucher gezählt. Knapp 80 Aussteller jedenfalls waren mit dem Ertrag hochzufrieden. Ein attraktives Rahmenprogramm rundete das Informationsangebot ab. Besonders erfreulich: Erneut fanden unzählige Eltern gemeinsam mit ihren Kindern den Weg in die Siegerlandhalle. Fortsetzung folgt 2014.

Heike Birkelbach, Krombacher Brauerei, Kreuztal
„Die Messe war für uns ein voller Erfolg, da wir viele interessante Gespräche sowohl mit den Schülern als auch den Eltern führen konnten. Erfreulicherweise haben wir einige Gesichter von der Messe in unserem diesjährigen Einstellungsverfahren wiedergesehen. Wir sind seit der ersten Messe dabei und der Erfolg des Jahres 2013 hat uns darin bestärkt, auch 2014 wieder mit dabei sein zu wollen."

Pilotstudie „Strukturierte Strombeschaffung"

Im Auftrag der IHK Siegen untersuchte das Siegener Unternehmen statmath, welche Kostensenkungspotenziale in heimischen Unternehmen zu aktivieren sind, wenn die Strombeschaffung und der Abschluss von Stromlieferverträgen einer systematischen Analyse unterzogen werden. Das Geheimnis: Extrem teure Lastspitzen werden möglichst nivelliert und durch Vorausberechnung aufgrund von Erfahrungswerten zur Grundlage in Preisverhandlungen mit dem Energieversorger. Mit diesem rechnergestützten System der „strukturierten Strombeschaffung" können Kostensenkungen im Umfang zwischen 3 bis 34 Prozent erzielt werden. Mehrere heimische Unternehmen bedienen sich mittlerweile dieses Systems und senken dadurch ihre Energiekosten langfristig.

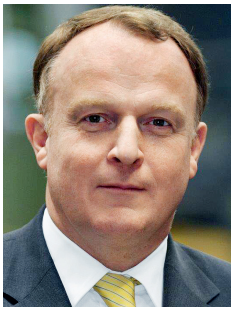
Mai

Berufsmesse Olpe durchgeführt

Fast schon ein Dauerbrenner: die Berufsmesse in Olpe. In diesem Jahr war das Aussteller-Interesse derart groß, dass die Veranstalter erstmals die Parkplätze rund um die Olper Stadthalle nutzten, um zusätzliche Ausstellungsfläche zu schaffen. Abermals kamen knapp 1800 junge Menschen und deren Eltern, um sich praktische Tipps rund um das Thema Berufswahl zu holen. Das eingespielte Veranstalter-Team aus Wirtschaftsjunioren, Handwerk, IHK, Arbeitgeberverband und Agentur für Arbeit war zufrieden. Die Besucher auch. Schnell wurde danach der Messetermin für 2014 fixiert.

Marode Straßeninfrastruktur im Fokus

Das bestimmende Thema der Sitzung des Industrie- und Verkehrsausschusses war die marode Straßeninfrastruktur im IHK-Bezirk Siegen. Ausschussvorsitzender Walter Viegener konnte dazu Ludger Siebert, Leiter der Regionalniederlassung Südwestfalen des Landesbetriebs Straßen NRW, begrüßen. Siebert informierte über die Planungsarbeiten zur anstehenden Sanierung der Brücken an der A 45, die aufgrund von Baumängeln im



Walter Viegener,
Geschäftsführer der Viega GmbH & Co. KG, Attendorn
„Dank seiner mittelständisch geprägten Wirtschaft, darunter zahlreiche Unternehmen, die in ihrer Branche Weltmarktführer sind, ist Südwestfalen zu einer Region mit bedeutender Wirtschaftsstärke geworden. Für die weitere positive Entwicklung ist eine moderne Infrastruktur der Straßen und Brücken ein Muss. Ein Verzicht darauf würde den Verlust von Wirtschaftskraft bedeuten."

Laufe der nächsten Jahre saniert oder neu gebaut werden müssen. Wie schwierig grundsätzlich die Umsetzung notwendiger Verkehrsmaßnahmen sein kann, zeigte sich am Beispiel der Diskussion rund um die zwischen Kreuztal und Erndtebrück geplante Route 57. Ansätze zur Lösung lieferte Klaus-Peter Schöppner, Geschäftsführer des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid, unter dem Titel „Wutbürger gegen Politiker – Sind Großprojekte in der heutigen Zeit überhaupt noch realisierbar?" In seinem Vortrag benannte Schöppner Gründe, die nach seinen Analysen innerhalb der Gesellschaft zu einem Mentalitätswandel beitragen. „Erschreckend ist insbesondere, dass in Deutschland ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber der Politik besteht und nur drei Prozent der Bevölkerung glauben, dass Politiker in der Regel die Wahrheit sagen."

Wirtschaftsgespräch in Olpe

Im Rahmen der regelmäßigen Wirtschaftsgespräche, die die IHK in den 18 Städten und Gemeinden ihres Bezirks durchführt, war im Mai Olpe Station. Die innerstädtische Infrastruktur, die bemerkenswert positive Entwicklung des städtischen Einzelhandels sowie die hohe Kaufkraftbindung in der Kreisstadt waren Themen. Kritisch bewerteten die IHK-Vertreter, insbesondere Vizepräsident Rupprecht Kemper und Hauptgeschäftsführer Franz J. Mockenhaupt, die kommunale politische Diskussion, die sich mit dem angeblich zu schleppenden Grundstücksverkauf im neuen Gewerbe- und Industriegebiet Hüppcherhammer auseinandersetzten. Aus Sicht der IHK ist es ausdrücklich nicht wünschenswert, so schnell wie möglich Flächen zu veräußern. Denn dieses interkommunale Flächenangebot soll für einen längeren Zeitraum insbesondere für heimische Unternehmen Ansiedlungs- und Erweiterungsmöglichkeiten im Fall nicht weiter ausbaubarer Standorte bereithalten. Besonders hervorgehoben wurde seitens der IHK-Vertreter, dass gerade beim Planungsfall Hüppcherhammer die beharrliche Planungsarbeit und das konsequente Festhalten an diesem Projekt durch Rat und Verwaltung auch gegen den Willen einer früheren Landesregierung zum Erfolg geführt habe.

Energie: Sicher und bezahlbar

In der industriestarken Region Südwestfalen machen sich viele Unternehmen Sorgen um die Entwicklung des Strompreises und die Versorgungssicherheit. Deshalb beauftragten die Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg das Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln damit, die Situation zu analysieren und Handlungsoptionen aufzuzeigen. Im Ergebnis dokumentierten die Gutachter, welche Gefahr von weiter steigenden Strompreisen für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ausgeht und wie bedeutsam die Versorgungsqualität für Produktionsanlagen mit empfindlicher Steuerungselektronik ist. Hier können Stromausfälle von wenigen Sekunden dazu führen, dass hochkomplexe Produktionsprozesse abbrechen und Produktionsanlagen neu aufeinander abgestimmt werden müssen. Fazit der Studie und gleichzeitig Appell an die Politik: Versorgungssicherheit, Begrenzung der Kostenentwicklung und Planungssicherheit müssen gewährleistet sein.

Juni

Handelsforum 2013 der südwestfälischen IHKs

Die demografischen Veränderungen und die zunehmende Präsenz des Internets hinterlassen im Einzelhandel deutliche Spuren. Wie muss er sich darauf einstellen? Gelingt

es dem Handel auch künftig, gute Auszubildende zu gewinnen? Fachleute aus der Wissenschaft, aus Unternehmen und den Kammern stellten diese Fragen in den Mittelpunkt des Handelsforums der drei südwestfälischen Industrie- und Handelskammern, das diesmal in der SIHK in Hagen ausgerichtet wurde. Vorgestellt wurde auch das Ergebnis einer Befragung von Auszubildenden im Bezirk der IHK Siegen über ihre Berufswahl, ihre Zufriedenheit und ihre Erwartungen an den Ausbildungsbetrieb.

Erster Medien- und IT-Tag „m.it.tag" war ein voller Erfolg

„M.it.tag" – der erste Medien- und IT-Tag an der Sieg – legte eine gelungene Premiere hin. Im Foyer der Siegerlandhalle konnten 43 Unternehmen zeigen, dass die Region den „digitalen Durchblick" hat und dass niemand IT- und Medienprodukte an Rhein oder Main suchen muss, weil die neuesten digitalen Entwicklungen sich auch vor Ort finden. Das Foyer der Siegerlandhalle war für einen Tag ein Schaufenster für alle an Informations- und Kommunikationstechnologie interessierten Besucher aus der regionalen Wirtschaft. Modern gestaltete Messestände zogen mit attraktiven Plakaten, schicker Möblierung, raffinierten Lichtlösungen und witzigen Video-Präsentationen die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich. Die Aussteller informierten über ein breites und hochaktuelles Angebot. Gefragt waren unter anderem Lösungen zur IT-Sicherheit, die Entwicklung von Apps, modernes Dokumentenmanagement, Druck- und Kopiersysteme mit intelligenter Software oder die maßgeschneiderte Planung von kleinen Serverräumen für Mittelständler.

NRW-Verkehrskongress: Wirtschaft warnt vor Verkehrskollaps

Mehr als 200 Teilnehmer nahmen am Verkehrskongress „Rettungsschirm für die Verkehrsinfrastruktur" der nordrhein-westfälischen IHKs in Düsseldorf teil. Eine der zentralen Fragen lautete: „Wie kann der Finanzierungsstau im Bereich der Verkehrsinfrastruktur aufgelöst werden?" Darüber diskutierten NRW-Verkehrsminister Michael Groschek, der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministeriums Enak Ferlemann und ADAC-Präsident Peter Meyer. Die gravierenden Folgen der maroden Straßen und Brücken für die heimische Wirtschaft schilderten Burkhard Dahmen (Vorstandsvorsitzender der SMS Siemag AG) und Prof. Jürgen Steinbrecher (Universität Siegen). „Die Brückensperrungen und der schlechte Zustand der Straßen belasten große und kleine Firmen sowie Speditionen gleichermaßen. Daher müssen schnellstmöglich Ausweichrouten für Schwertransporte definiert werden", so Burkhard Dahmen. Aus Sicht der Wirtschaft darf die dringend notwendige Sanierung der Verkehrsinfrastruktur nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Burkhard Dahmen,
Vorsitzender des Vorstandes der SMS Siemag AG,
Mitglied der Geschäftsführung der SMS Holding GmbH

„In unserer Region gibt es viele Unternehmen, die Maschinen und Anlagen in die ganze Welt exportieren. Sie benötigen eine zuverlässige Straßen- und Infrastruktur, um diese schweren Bauteile auch weiterhin hier fertigen und montieren zu können. Es geht um die Zukunft unserer Region als Standort für den Schwermaschinenbau."

Vollversammlung kritisiert NRW-Abundanz-Umlage

Die Vollversammlung der IHK kritisiert die vom Land Nordrhein-Westfalen geplante Abundanz-Umlage. Mit zehn von 18 Kommunen ist die heimische Region massiver als jeder andere Landesteil von dieser Abschöpfung gemeindlicher Haushaltsmittel betroffen. Sieben Jahre lang sollen diese Städte und Gemeinden Finanzmittel in Millionenhöhe abführen, die weit überwiegend dem Ruhrgebiet zugute kommen. Die heimischen Unternehmer kritisieren massiv, dass die Abschöpfung im Kreis Olpe und in Siegen-Wittgenstein fast zwingend zu Steuererhöhungen in diesen Kommunen führen müsse, während in den Empfängerkommunen die Haushaltslage derart desolat sei, dass eine wirksame Linderung der dortigen Finanznot nicht zu erwarten ist. Schlimmer noch, einige heimische Kommunen werden mit Entrichtung dieser Abundanz-Umlage selbst

in die Haushaltssicherung gestürzt und haben dann trotzdem keinen Anspruch auf Hilfe von dritter Seite – ein Paradoxon, nach Überzeugung der Unternehmen.

Juli

Werk II in Betrieb genommen

500.000 Euro investierte das Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK in den Erwerb und die Renovierung einer Industriehalle, die sich in unmittelbarer Nähe der Metall-Werkstatt an der Birlenbacher Hütte ins Siegen-Geisweid befindet. Die Umbauarbeiten wurden im Sommer abgeschlossen. Seither wird das neue „Werk II" zu wesentlichen Teilen genutzt, um sämtliche Schülerprojekte des bbz noch adressatengerechter umsetzen zu können. Schüler aus Kreuztal, Olpe und Stift Keppel waren die ersten, die das neue Angebot nutzten. Sie gehörten zu den über 5500 Menschen, die im bbz in unterschiedlichsten Segmenten im Jahre 2013 qualifiziert wurden.

Reinhard Quast, Geschäftsführer der OTTO QUAST Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Siegen
„Den unternehmerischen Erfolg der Baubranche in Südwestfalen haben wir Mittelständler vor allem gut ausgebildeten Nachwuchskräften zu verdanken. Damit das auch in Zukunft so bleibt, werden wir die anspruchsvollen, zukunftssicheren und lebenserfüllenden Bauberufe in Kooperation mit den Universitäten und Ausbildungszentren in der Region noch stärker kommunizieren."

Nachwuchswerbung im Baugewerbe unterstützt

Auch das Baugewerbe spürt den Fachkräftemangel. Heute stärker als je zuvor. Und morgen vermutlich noch heftiger. Grund genug für die IHK, die konzertierte Nachwuchsinitiative der Bauwirtschaft finanziell zu unterstützen. Moderiert vom Aus- und Weiterbildungszentrum des Bauhandwerks in Kreuztal zielt sie darauf ab, die Bauberufe attraktiver zu gestalten, die Chancen junger Menschen in diesem wichtigen Gewerbe zu unterstreichen und noch intensiver als bisher für diese wichtige Berufsgruppe zu werben. 30.000 Euro sagte die IHK zu, die erste Tranche floss im Spätsommer.

Risiken fehlender Personalentwicklung verdeutlicht

Dass es der regionale Einzelhandel schwer hat, ist mittlerweile fast eine Binsenweisheit. Wie attraktiv die Branche für junge Nachwuchskräfte ist und auf welchen Wegen diese Attraktivität zu steigern ist, war Gegenstand einer breit angelegten empirischen Erhebung, deren Ergebnisse die IHK im August präsentierte. Die befragten Unternehmen bestätigten: Nur wer mehr in die Personalentwicklung investiert, wird auf Dauer den zunehmenden Anforderungen des Marktes gerecht. Schade, dass dem eindeutigen Unternehmervotum nicht die Bereitschaft folgte, gemeinsam darüber zu beraten, wie die eigene Personalentwicklung zu professionalisieren ist. Ein eigens hierfür konzipierter Workshop fand nicht die gewünschte Resonanz. Neuer Anlauf im kommenden Jahr.

August

1500 Praktika-Plätze akquiriert

Dass das neue Konzept des Landes Nordrhein-Westfalen, den Übergang von der Schule in den Beruf mit verpflichtenden betrieblichen Tagespraktika zu gestalten, nicht auf ungeteilte Zustimmung bei den Unternehmen stieß, wurde bei einer Befragung deutlich, die die IHK zu Jahresbeginn durchführte. Dennoch nahm sich die IHK der Aufgabe an, bei deren Einwerbung zu helfen. 1500 dieser Plätze akquirierten die IHK-Ausbildungsberater bei ihren 840 Betriebsbesuchen im laufenden Jahr. Eine fulminante Leistung – erbracht „ganz nebenbei".

IHK vor Ort in Netphen

Im September war die IHK zu ihrem Vor-Ort-Gespräch in Netphen. Dort gab es Diskussionsbedarf über die künftige Entwicklung der Stadt. Eine vom gültigen Einzelhandelskonzept abweichende Ansiedlung eines Discounters „Auf der Braas" stieß bei den Unternehmen auf erhebliche Bedenken. Die Unternehmen befürchteten, dass diese Ansiedlung die Attraktivität des Kernortes erheblich beschädigen würde.

Tanja Even, Oranien-Truhe Netphen
„Die Erhaltung des ansässig gewesenen Aldi-Marktes im Netphener Zentrum ist leider bereits vor vielen Jahren versäumt worden. Eine Ansiedlung eines anderen Discounters ‚Auf der Braas' würde zwar der Deckung des täglichen Bedarfs der Netphener Bürger dienen, aber leider nicht dem Zentrum. Dieses kann aber aktuell durch kompetente, inhabergeführte Geschäfte punkten und genau in dieser Erweiterung liegt eine gesunde Zukunft für das Netphener Zentrum, um diesem ein Alleinstellungsmerkmal zu geben."

Region bei Gewerbeflächen benachteiligt

Von 100 Hektar landesplanerisch genehmigter Gewerbeflächen bleiben am Ende des Planungsprozesses etwas mehr als die Hälfte für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe übrig. Zu diesem Ergebnis kam Prof. Dr. Gerd Hennings, der im Auftrag der IHK die vielfältigen planungsrechtlichen Restriktionen im Sauer- und Siegerland für das kommunale Planungsgeschäft untersuchte. Hennings nahm dafür zehn ältere und jüngere Gewerbe- und Industriegebiete im IHK-Bezirk unter die Lupe. Er fand heraus, dass wegen hochwertiger Naturlandschaft, Natur- und Umweltschutzproblemen, großen Ausgleichsleistungen für die Inanspruchnahme von Freiraum sowie Wasserschutzbereichen im Durchschnitt nur 57 Prozent nutzbarer Fläche verbleiben. Diese besonders ungünstige Bilanz zwingt dazu, von der Landespolitik regionale Flächenzuschläge zu fordern.

September

Portsmouth-Projekt wiederholt

Im vierten Jahr unterstützt die IHK über ihre Mobilitätsberatung Austausch-Aufenthalte junger Auszubildender im benachbarten Ausland. Mit bemerkenswerten Resultaten. Jahresdurchschnittlich werden auf diesem Wege rund 70 Auszubildende teilweise mehrwöchig in Unternehmen im benachbarten Ausland vermittelt. Das aus Siegen heraus entwickelte Portsmouth-Projekt ging im September in die zweite Runde. Abermals nutzten neun junge Menschen aus unterschiedlichsten Branchen die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse und ihren kulturellen Background während eines Aufenthaltes von vier Wochen in Großbritannien zu vertiefen. Fortsetzung folgt.

Bundesverkehrswegeplan – Licht und Schatten für regionale Straßenprojekte

Das Land NRW hat die aus seiner Sicht zentralen Verkehrsprojekte für den künftigen Bundesverkehrswegeplan an den Bund gemeldet. Zwei der regionalpolitisch wichtigsten Projekte, die Sechsspurigkeit der A 45 sowie die Route 57 als Verkehrserschließungsmaßnahme zwischen Kreuztal und dem Wittgensteiner Raum, sind im weiteren Verfahren. Jedoch wurden die B 517n als Ortsumgehung zwischen Welschen Ennest und Rahrbach und die B 508n, welche zwischen Erndtebrück und dem angrenzenden hessischen Raum eine Netzlücke schließen sollte, nicht gemeldet. Zumindest für die B 517 wurde aber dennoch eine Alternative nach Berlin weitergeleitet. IHK und Kreis Olpe meldeten eine deutlich preiswertere Verbindung von der Krombacher Höhe bis zur Griesemert (B 55) für die Fortschreibung.

Route 57 e. V. beim Südwestfalentag in Bad Berleburg

Der Auftritt des Vereins Route 57 e.V. am Südwestfalentag in Bad Berleburg war ein voller Erfolg. „Es war überwältigend zu sehen, wie groß die Resonanz und die Zustim-

mung für den Bau der Route 57 innerhalb der Wittgensteiner Bevölkerung und bei den Besuchern des Südwestfalentages ist", betonte Christian Kocherscheidt, Vorsitzender des Vereins Route 57 e.V. Zu den bereits rund 14.800 Unterschriften pro Route 57 wurden weitere 1500 Unterschriften gesammelt. An der Verlosung von Gutscheinen für einen Flug mit einem Motorflugzeug über die geplante Route 57 von Kreuztal bis Erndtebrück-Schameder haben mehr als 800 Besucher teilgenommen.

Manfred Thivessen,
Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW GmbH
„Die Bürgschaftsbank will Finanzierungsvorhaben von Existenzgründern und Unternehmen den Weg ebnen, denn an fehlenden Sicherheiten soll kein wirtschaftlich sinnvolles Vorhaben in Nordrhein-Westfalen scheitern. Wir teilen das wirtschaftliche Risiko mit dem Unternehmer und sehen jedes Vorhaben als Chance, nicht als Risiko. Hierbei haben für uns die individuelle Beurteilung und das Gespräch mit dem Antragsteller eine wichtige Bedeutung."

Staatliche Fördermittel und deren Einsatzmöglichkeiten

Der Aufbau eines Unternehmens sowie Erweiterungsinvestitionen sind häufig finanzielle Kraftakte. Deshalb stellt der Staat Fördermittel bereit. Die IHK informierte anlässlich ihres IHK-Fördersprechtages interessierte Unternehmen über die staatlichen Fördermittel und deren Einsatzmöglichkeiten. Berater der NRW-Bank, der Bürgschaftsbank und der IHK standen für Einzelgespräche zur Verfügung, um auf die individuellen Fragen der Betriebe eingehen zu können. Der Fördersprechtag war einer der monatlich in Zusammenarbeit mit den beiden Förderinstituten angebotenen Beratungstage über öffentliche Finanzhilfen.

Regionale Beteiligung an landesweiter IHK-Verkehrsumfrage

Rund 3000 Unternehmen aus NRW haben sich an der landesweiten Verkehrsumfrage der nordrhein-westfälischen IHKs beteiligt. Mit mehr als 500 Antworten waren die Unternehmen aus dem IHK-Bezirk Siegen weit überproportional beteiligt. Die sehr hohe Rücklaufquote zeigt, wie wichtig gute Straßenverbindungen für die Unternehmen sind. Für rund 90 Prozent der Befragten ist der Ausbau der A 45 sehr wichtig bis wichtig. 87 Prozent der Befragten sind mit der Straßenverbindung zwischen Siegerland und Wittgenstein weniger zufrieden bis unzufrieden. Auch die Ruhr-Sieg-Strecke erhält negative Noten: Rund 75 Prozent der Befragten sind weniger zufrieden beziehungsweise unzufrieden.

Oktober

Über 250 Teilnehmer bei Ausbildungsforum

Weil junge Leute „twittern" und Facebook nutzen, kommen Betriebe nicht daran vorbei, sich ebenfalls mit den neuen sozialen Medien zu beschäftigen. Zumindest dann, wenn sie die jungen Menschen zielsicher ansprechen wollen. Wie sie dies am sinnvollsten bewerkstelligen können, auch darum ging es beim zweiten IHK-Ausbildungsforum, das mit über 250 betrieblichen und schulischen Experten stattfand. Nicht nur IHK-Präsident Klaus Th. Vetter meinte, dass sich das Veranstaltungsformat „Ausbildungsforum" damit endgültig im Jahreskalender der betrieblichen Personalentwicklung und Erstausbildung etabliert hat. Die Wiederholung im Spätherbst 2015 ist bereits fest ins Auge gefasst.

Gute Lehrstellenbilanz gezogen

Im Herbst begann das neue Lehrjahr. Mit insgesamt 2253 Lehrverträgen blieb das Lehrstellenvolumen in Industrie und Handel zwar um 8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Gemessen am langjährigen Durchschnitt ist dies dennoch ein bemerkenswert gutes Ergebnis. Der Berufsbildungsausschuss der IHK, der im laufenden Jahr zu drei Sitzungen

unter Vorsitz von IHK-Vizepräsident Christian F. Kocherscheidt zusammentrat, befasste sich im Oktober intensiv mit der Frage, auf welchem Wege die nicht vermittelten Lehrstellenbewerber in entsprechende Stützmaßnahmen transferiert werden. Die Bilanz wäre deutlich besser ausgefallen, wäre nicht der „doppelte Abiturjahrgang" nahezu komplett am Lehrstellenmarkt vorbeigegangen. Mehrfach wies die IHK in diesem Zusammenhang auf die Gefahren hin, die sich aus dem zunehmenden Akademisierungsdrang junger Menschen mittel- und langfristig für die regionale Fachkräfteversorgung ergeben können.

Olper Stammtisch beim ACS

Der „Olper Stammtisch" fand in diesem Jahr im neuen Automotive Kompetenz Centrum in Attendorn (ACS) statt. Prof. Helmut Schulte, Gründungsgeschäftsführer des ACS, stellte die Einrichtung vor. Der besondere Entwicklungsschwerpunkt des ACS liege im automobilen Leichtbau. Über die Automotive-Themen hinaus stehe das ACS für weitere Entwicklungs- und Forschungspartnerschaften aber auch anderen Branchen in der Region zur Verfügung. Beim anschließenden Unternehmergespräch standen Fragen der regionalen Verkehrsinfrastruktur im Mittelpunkt. Die von der regionalen Wirtschaft geforderten Ortsumgehungen für Welschen Ennest und Rahrbach mit der Projektbezeichnung B 517n zur besseren Anbindung des Ostkreises an das überregionale Verkehrsnetz, wurden von der NRW-Landesregierung nicht zum Bundesverkehrswegeplan gemeldet. Dies war Anlass für die IHK, den Unternehmern eine kostengünstigere Alternative vorzustellen: Das Projekt „B 54n" verbindet die Krombacher Höhe mit der B 55 – Auf der Griesemert. Diese Verbindung nutzt bis auf einen kleinen Neubauabschnitt überwiegend bestehende Straßen und könnte erheblich kostengünstiger ausfallen als die von der Landesregierung verworfene B 517n. Die Unternehmer sprachen sich einstimmig für diese Alternative aus. Zwischenzeitlich hat auch der Kreistag Olpe dem Projekt zugestimmt, sodass dieser Vorschlag durch die IHK Siegen als eigenständige Projektmeldung an das Bundesverkehrsministerium herangetragen wurde.

Peter Kaufmann, Vorstand Volksbank Bigge-Lenne eG
„Es ist schade, dass das Projekt 517n gestorben ist.
Es ist gut, dass die Verantwortlichen der IHK und des Kreises Olpe sofort reagiert haben. Die Chance zur Verbesserung der heimischen Verkehrsinfrastruktur wurde dadurch gewahrt. Danke!"

November

Fünf Landesbeste in Lemgo geehrt

Rund 77.000 junge Menschen absolvierten im laufenden Jahr eine IHK-Abschlussprüfung. 250 von ihnen wurden im November als Landesbeste in Lemgo geehrt. Fünf junge Menschen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe gehörten zu diesem kleinen ebenso leistungsfähigen wie motivierten Kreis. Einmal mehr zeigte sich, dass „etwas geht", wenn sowohl Betriebe als auch junge Menschen konsequent auf Leistung setzen.

Studie: Warum bleibst Du nicht hier?

Rund 2000 ausländische Studierende sind derzeit an der Universität Siegen immatrikuliert. Sie stellen ein wichtiges Fach- und Führungskräftepotenzial dar, das die Region jedoch nicht hinreichend ausschöpft. Um mehr über diesen Personenkreis zu erfahren, gab die IHK eine wissenschaftliche Untersuchung in Auftrag. Die Ergebnisse waren bemerkenswert. Bei der überwiegenden Mehrzahl der jungen Leute ist ein Interesse an einer späteren Beschäftigung in der Region gegeben, indes sind die Informationsdefizite über die Wirtschaft und die wichtigsten Arbeitgeber groß. Kritisiert wurden zugleich Defizite in der Beratungs- und Betreuungsinfrastruktur sowie die Theorie-

lastigkeit des wissenschaftlichen Studiums an der Universität. Gemeinsam wird die IHK 2014 mit der Universität, den Unternehmen sowie den zentralen arbeitsmarktpolitischen Akteuren in beiden Kreisen versuchen, aus den vorgelegten Ergebnissen Handlungsbausteine für eine verbesserte „Willkommens-Kultur" zu entwickeln.

Einzelhandel aufgewühlt

Neue Unruhe hat den Einzelhandel erfasst. Wie erreicht er künftig seine Kunden? Wie kann er sie gewinnen, wenn sie längst im Internet nach alternativen Anbietern surfen? Wie muss sich der Handel auf die demografischen Veränderungen einstellen? Müssen die staatlichen Stellen nicht ihre Haltung gegenüber der Ansiedlung von Logistik-Centern führender Online-Portale überdenken und ihnen eine Unterstützung aus Steuermitteln verweigern? Besteht die Gefahr einer kartellrechtlich bedenklichen Konzentration der Marktmacht bei wenigen Großen? Wo findet künftig der Einzelhandel in den Orten des IHK-Bezirks statt? Was bedeutet die geplante Gestaltungssatzung Siegen-Mitte für den Einzelhandel? Diese und viele andere Fragen waren Gegenstand der beiden Sitzungen des IHK-Einzelhandelsausschusses im April und November.

Michael H. Heinz, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)
„Versicherungsvermittler haben eine unverzichtbare sozial- und gesellschaftspolitische Rolle für die Absicherung des Alters, der Lebensrisiken und der Unternehmensrisiken. Der BVK arbeitet intensiv daran, der Öffentlichkeit und der Politik die Bedeutung unseres Berufsstandes bewusst zu machen. Wir haben ein neues Berufsbild geschaffen, das sich an den Prinzipien der kaufmännischen Unabhängigkeit, Fairness und Qualifizierung sowie den Tugenden des ‚Ehrbaren Kaufmanns' ausrichtet."

„Ehrbare Versicherungskaufleute" als Leitbild

Versicherungsvermittler sollten selbst mehr dafür tun, dass ihr Berufsstand ein hohes Ansehen zurückgewinnt. Michael Heinz aus Siegen, Versicherungsmakler und gleichzeitig Präsident des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute (BVK), rief anlässlich einer Informationsveranstaltung in der IHK Siegen die Unternehmen der eigenen Branche dazu auf, sich freiwillig strengen Qualitätsanforderungen zu stellen. Den Vermittlern komme eine zentrale sozial- und wirtschaftspolitische Rolle zu, wenn es um die Vorsorge und Risikoabsicherung gehe. Leitbild sei das Bild der „Ehrbaren Versicherungskaufleute". Auf welche Weise Versicherungsvermittler ein Qualitätsmanagementsystem einrichten und sich zertifizieren lassen können, zeigte Christoph Klug, Versicherungsvermittler und Vorsitzender des BVK-Bezirksverbandes in Siegen, den Teilnehmern der Veranstaltung, zu der die IHK Siegen eingeladen hatte.

Dezember

Berufsbildungspolitisches Grundsatzpapier verabschiedet

Die Vollversammlung verabschiedete im Dezember 23 Thesen zum schul- und berufsbildungspolitischen Reformbedarf. In eindringlicher Form warnte das IHK-Parlament vor einem überbordenden Akademisierungsdrang der jungen Menschen. Halte diese Tendenz weiter an, werde es im Zuge des demografischen Wandels den Unternehmen „mangels Masse" immer weniger gelingen, über das wichtige Instrument der betrieblichen Erstausbildung geeigneten Fachkräftenachwuchs auszubilden. Zugleich skizzierte die Vollversammlung, in welchen inhaltlichen Bereichen die regionale Wirtschaft in den kommenden Jahren Tätigkeitsschwerpunkte setzen wird.

Forum zeigte den Weg zur Innovation

„KMUs, als verkannte Träger und Treiber von Innovation", standen im Zentrum des Innovationsforums der IHK. In verschiedenen Vorträgen wurde das Thema „Innovationsfähigkeit und Innovationstätigkeit von KMUs" beleuchtet. Dabei wurde die Brücke

geschlagen von der „Industriellen Gemeinschaftsforschung" als Innovationstreiber zu den Methoden, Instrumenten und Managementtools des Innovationsmanagements, den Chancen des Ideenmanagements als Mitarbeiterbeteiligungsinstrument, den Möglichkeiten die Innovationsfähigkeit zu fördern, dem Weg zum neuen Innovationsdenken, den Studienergebnissen der IHK-Innovationsstudie und zuletzt den Innovationsstrategien der heimischen Weltmarktführer. Insbesondere in den letzten Beiträgen wurden die Ergebnisse der Prognos-Studien „Zukunftsatlas 2010 und 2013" mehr als widerlegt, wonach die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe innovationsschwach seien. Die Studie, die Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein im Auftrag der IHK erstellt hat, zeigte ganz klar, dass die heimischen Unternehmen mit „verdeckten Innovationen" zum „sichtbaren Erfolg" kommen.

Gemeinsam mit dem VDI den Oberstufenpreis verliehen

9000 Euro wurden an fünf besonders leistungsfähige junge Abiturienten der Region ausgelobt. Erstmals wurde dabei der Oberstufenpreis gemeinsam vom Siegener Bezirksverein des VDI und der IHK gemeinsam vergeben. Leon Reinschmidt (Neunkirchen), Johannes Seiffarth (Kreuztal), Sophie Wiechert (Kreuztal) sowie Markus Knoche und Jonas Neef (beide Siegen) gehörten zu den Preisträgern. Nicht nur IHK-Präsident Klaus Th. Vetter, der in diesem Jahr das Preisgeld stiftete, war vom Leistungsvermögen der jungen Leute angetan. Fortsetzung folgt in 2014.

Herbert Hoß, Schulleiter des Städt. Gymnasiums Kreuztal
„Der Oberstufenpreis von IHK und VDI für herausragende Facharbeiten ist ein idealer Ansporn für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Als Mitglied der Jury faszinieren mich in jedem Jahr die Kreativität und das Potenzial der jungen Menschen sowie die Originalität der Themen. Es ist eine Freude zu sehen, dass die Schulen in unserer Region viele exzellente Nachwuchskräfte heranbilden."

Bundesweites Ranking: IHK schnitt gut ab

Große Freude bei der Industrie- und Handelskammer Siegen. Bei einer Umfrage in Sachen Kundenzufriedenheit schnitt die Kammer gut ab. Durchgeführt hatte die Umfrage das Bielefelder Marktforschungsinstitut TNS „Emnid" bei rund 750 Unternehmen in Siegen-Wittgenstein und Olpe mithilfe von umfangreichen Telefoninterviews. Die Auswahl der Interviewpartner erfolgte durch die Meinungsforscher unabhängig von der IHK und umfasste einen repräsentativen Querschnitt von kleinen, mittleren und großen Betrieben aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. EMNID: „Als eindeutige Stärke der IHK Siegen erweist sich die hohe Qualität, mit der sie ihre Aufgaben erfüllt."

NRW-Verkehrsminister: „Zustand der Infrastruktur miserabel"

NRW-Verkehrsminister Michael Groschek sprach bei der Wintervollversammlung der Industrie- und Handelskammer Klartext: In der Vergangenheit sei verkehrspolitisch vieles schiefgelaufen. Politiker hätten über Jahrzehnte der Bevölkerung unrealistische Versprechungen gemacht. Meist vor Wahlen wurden Straßenbaumaßnahmen zugesagt. In Wahrheit hätten sich gewaltige Sanierungsdefizite oder sogar vollständige Neubaunotwendigkeiten aufgestaut. Exemplarisch nannte Groschek den sechsspurigen Ausbau der A 45 mit 38 Autobahnbrücken zwischen Dortmund und der Landesgrenze bei Burbach, die komplett neu gebaut werden müssten. Die gravierenden Schwertransportprobleme heimischer Unternehmen bestätigte der Minister und sicherte den Abbau bisheriger bürokratischer Hürden zu. Er signalisierte baldige Klarheit für verlässliche Schwerlastrouten zwischen Siegen-Wittgenstein sowie den Binnenhäfen in Dortmund, Herne und Duisburg. Klar positionierte sich der Verkehrsminister außerdem zur Route 57. Er bestätigte die Notwendigkeit dieser regional mit Nachdruck geforderten Straße zwischen dem Siegener Kernraum und Wittgenstein.

DIE ORGANISATION DER KAMMER

Ehrenpräsidenten

Dipl.-Volksw. Franz Becker
Becker GmbH,
Industriestraße 10,
57399 Kirchhundem,
Telefon (0 27 64) 93 32 12

Dipl.-Ing. Manfred Dango
Oranienstraße 11,
57072 Siegen,
Telefon (02 71) 40 11 04

Rolf Hofmann
HTI Hortmann KG,
Elkersberg 11,
57234 Wilnsdorf,
Telefon (0 27 39) 87 59-2 12

Dr. Henning Schleifenbaum
Brucknerweg 9,
57076 Siegen,
Telefon (02 71) 7 34 76

Präsidium

Präsident:

Klaus Th. Vetter
Vetter Holding GmbH,
Siegtalstraße 22,
57080 Siegen,
Telefon (02 71) 3 50 20

Vizepräsidenten:

Dipl.-Ing. ETH Axel E. Barten
Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG,
Siegener Straße 152,
57223 Kreuztal,
Telefon (0 27 32) 7 99-9 02

Dipl.-Kfm. Christian Kocherscheidt
EJOT Holding GmbH & Co. KG,
Im Herrengarten 1,
57319 Bad Berleburg,
Telefon (0 27 51) 5 29-0

Dipl.-Ing. Rupprecht Kemper
Gebr. Kemper GmbH & Co. KG,
Postfach 15 20,
57445 Olpe,
Telefon (0 27 61) 8 91-0

Vollversammlung

Dipl.-Kfm. Helmut Bald
Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG,
Sandstraße 80,
57072 Siegen,
Telefon (02 71) 2 32 55-30

Prof. Dr. Stephan Becker
Becker Immobilien GmbH & Co. KG,
Industriestraße 10,
57399 Kirchhundem,
Telefon (0 27 64) 93 30

Dipl.-Volksw. Marianne Bendinger
Hugo Roth Technische Großhandlung
Industrievertretungen GmbH,
Gießener Straße 5, 57234 Wilnsdorf,
Telefon (0 27 39) 8 95 00

Hans-Werner Bieler
Deutsche Bank AG, Filiale Siegen,
Koblenzer Straße 7, 57072 Siegen,
Telefon (02 71) 5 97-2 68
ab 1. 10. 13: Muhr und Bender KG,
Schlachtwiese 4, 57439 Attendorn,
Telefon (0 27 22) 6 20

Dipl.-Betriebsw. (FH) Jens Brinkmann
Volksbank Siegerland eG,
Berliner Straße 39,
57072 Siegen,
Telefon (02 71) 2 30 00

Henning Buhl
Heinrich Buhl GmbH,
In der Au 25,
57290 Neunkirchen,
Telefon (0 27 35) 7 77-7 35

Dipl.-Ing. Klaus Heinrich Busch
Hüttental-Frischbeton GmbH & Co. KG,
Am Steigerberg 5,
57076 Siegen,
Telefon (02 71) 7 72 06-0

Dipl.-Ing. Rainer Dango
Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH,
Hagener Straße 103, 57072 Siegen,
Telefon (02 71) 4 01-1 01

Dipl.-Kfm. Gerd Dilling
Dr. Gehre-Treuhand-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft,
Rosterstraße 37, 57074 Siegen,
Telefon (02 71) 33 58 30

Dipl.-Ing. Christian Drössler
Benno Drössler GmbH & Co.
Bauunternehmung KG,
Marienhütte 6, 57080 Siegen,
Telefon (0271) 3 18 90

Dipl.-Kfm. Rainer Eiden
Atta-Drogerie Willy Krapohl Nachf. KG,
Kölner Straße 4,
57439 Attendorn,
Telefon (0 27 22) 9 25 70

Stefan Friedrichs
Reformhaus Friedrichs,
Bahnhofstraße 11,
57462 Olpe,
Telefon (0 27 61) 21 62

Dipl.-Ing. Gerd Georg
Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik,
Siegener Straße 73–83,
57223 Kreuztal,
Telefon (0 27 32) 77 92 10

Dr. Theodor Gräbener
Dr. Theodor Gräbener GmbH,
Am Heller 1,
57250 Netphen,
Telefon (0 27 37) 98 91 20

Dr. Christopher Grünewald
Gebr. Grünewald GmbH & Co. KG,
Antoniusstraße 15,
57399 Kirchhundem,
Telefon (0 27 23) 4 08-0

Michael H. Heinz
M. H. Heinz, Assekuranzmakler,
Kampenstraße 67,
57072 Siegen,
Telefon (02 71) 4 10 91

Dipl.-Bw. Felix G. Hensel
Gustav Hensel GmbH & Co. KG,
Gustav-Hensel-Straße 6,
57368 Lennestadt,
Telefon (0 27 23) 60 9-2 13

Dipl.-Kfm. Joachim Herbst
demig Prozessautomatisierung GmbH,
Haardtstraße 40,
57076 Siegen,
Telefon (02 71) 77 20 20

Dr. Dietrich Hofmann
HTI Hortmann KG,
Elkersberg 11,
57234 Wilnsdorf,
Telefon (0 27 39) 87 59-0

Walter Hüttenhain
Signal Iduna,
Filialdirektion Siegen,
Spandauer Straße 5, 57072 Siegen,
Telefon (02 71) 50 07 20

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtschafts-Ing. Roland Huhn
Heinrich Huhn GmbH & Co. KG,
Hauptstraße 44,
57489 Drolshagen,
Telefon (0 27 63) 81-0

Rudolf Anton Knappstein
RKM-Systec Rudolf Knappstein
MetallSYSTEMTECHNIK,
An der Habuche 3,
57368 Lennestadt,
Telefon (0 27 21) 12 08 60

Dipl.-Ing. Siegfried Koepp
EMG Automation GmbH,
Industriestraße 1,
57482 Wenden,
Telefon (0 27 62) 61 22 10

Dipl.-Finanzw. Rainer Kolleß
KOLDI TAX Treuhand GmbH,
Gutenbergstraße 7,
57078 Siegen,
Telefon (02 71) 88 00-88 01

Ferdinand Menn
Spedition Menn GmbH,
Marburger Straße 393,
57223 Kreuztal,
Telefon (0 27 32) 59 23-14

Dipl.-Kauffrau Birgit Münker
Münker GmbH & Co. KG,
Ziegeleifeld 5,
57223 Kreuztal,
Telefon (0 27 32) 33 63

Harald Peter
Sparkasse Siegen,
Morleystraße 2,
57072 Siegen,
Telefon (02 71) 59 60

Dipl.-Ing. Reinhard Quast
Otto Quast GmbH & Co. KG,
Weidenauer Straße 265,
57076 Siegen,
Telefon (02 71) 4 03 10

Falko Reichwald
Reichwald GmbH & Co. KG,
Untere Industriestraße 35,
57250 Netphen,
Telefon (02 71) 70 98-0

Günter Schmidt
Rothaar-Immobilien GbR,
Poststraße 39,
57319 Bad Berleburg,
Telefon (0 27 51) 44 46 66

Jost Schneider
Walter Schneider GmbH & Co. KG,
Weidenauer Straße 136,
57076 Siegen,
Telefon (02 71) 7 00 90

Michael Schreiber
Hermann Schreiber GmbH & Co. KG,
Bahnhofstraße 7,
57072 Siegen,
Telefon (02 71) 5 98 50

Dipl.-Finanzwirt Eckhard Schulte
SMS GmbH,
Wiesenstraße 30,
57271 Hilchenbach,
Telefon (0 27 33) 2 90

Dipl.-Kfm./Dipl.-Ing. Rainer Seelbach
Eisenbau Krämer mbH,
Karl-Krämer-Straße 12,
57223 Kreuztal,
Telefon (0 27 32) 58 80

Dipl.-Betriebsw. Reimund Spies
Dometic Light Systems GmbH,
In der Steinwiese 16,
57074 Siegen,
Telefon (02 71) 69 20

Stefan Struck
Landhotel Struck OHG,
Repetalstraße 245,
57439 Attendorn-Niederhelden,
Telefon (0 27 21) 1 39 40

Dipl.-Ing. Eduard Tercic
PSi Printer Systems international GmbH,
Eiserfelder Straße 316,
57080 Siegen,
Telefon (02 71) 3 13 87-2 01

Heinrich Trapp
Berufsbekleidung Trapp,
Sählingstraße 16,
57319 Bad Berleburg,
Telefon (0 27 51) 22 18

Walter Viegener
VIEGA GmbH & Co. KG,
Postfach 4 30,
57428 Attendorn,
Telefon (0 27 22) 61-12 54

GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN

GESCHÄFTSSTELLE OLPE *

Sybille Göllner-Gusbeth,
Dipl.-Wirtschaftsjur. 02761 9445-20

QUALITÄTSMANAGEMENT

Roger Schmidt (QMB), Dipl.-Phys. 263
Tamara Knipp 261

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRE

Franz J. Mockenhaupt, Dipl.-Kfm

Vollversammlung · Präsidium

Assistenz: Barbara Sandmann

Stellv. Hauptgeschäftsführer: Hermann-J

GESCHÄFTSBEREICH I – ZENTRALE DIENSTE

Leitung: Dieter Fentross 270
Assistenz: Dorothee Knester 271

Beitrag

Elke Bedenbender 278
Norbert Wertebach 277

Finanzen · Personal

Dieter Fentross 270
Nelli Harwart 255
Bernd Hecken, B.A. 258
Dorothee Knester 271
Jana Krapohl 256

Beschaffung

Bernd Hecken, B.A. 258
Dorothee Knester 271

Haustechnik

Wolfgang Brandt 103
Volker Herzog 102
Dirk Schmitz 104

Empfang · Ehrenurkunden

Annette Büchner 101
Bettina Groos 101

**IT, ORGANISATION

Leitung: Meinolf Schönauer, Dipl.-Soz.-Päd. 260

IT

Bruno Holschbach 253
Andreas Trumm 259

Firmendatenbank, -auskünfte

Franziska Schröder 275
Tanja Giese 276
Yvonne Spitzer 155

*GESCHÄFTSSTELLE OLPE

Leitung: Sybille Göllner-Gusbeth, Dipl.-Wirtschaftsjur. 02761 9445-20

Marion Weber -10
Waltraud Rademacher -10

GESCHÄFTSBEREICH II – RECHT, EXISTENZGRÜNDUNG & UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, INTERNATIONAL

Leitung: Rudolf König gen. Kersting, Ass. 320
Assistenz: Monja Heide 321

Recht

Dominik Lengeling, Ass. 156

Handel · Tourismus · Dienstleistungen

Rudolf König gen. Kersting, Ass. 320
Günter Pfeifer 265
Cornelia Marks 322

Sachverständige

Günter Pfeifer 265
Monja Heide 321

Finanzanlagen- und Versicherungsvermittler

Marion Dickel 153
Helen Förster 157

Gründung · Nachfolge · Finanzierung · Startercenter NRW

Rolf Kettler, Dipl.-Bw. 136
Andrea Hoppe 133
Sibylle Haßler, M. Sc. 134

SERVICE-ZENTRUM

Außenwirtschaft · Messen

Manuela Haase 154
Inga Panthel 158

Kooperations- und Existenzgründungsbörse

Andrea Hoppe 133

Registrierungsstelle Digitale Signatur

Andrea Hoppe 133
Inga Panthel 158

R

n. 0271 3302-300

301

osef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tanja Bauschert, M.A. 317
Hannah Greis 316
Dirk Herrmann 318

IT, ORGANISATION**

Meinolf Schönauer, Dipl.-Soz.-Päd. 260

GESCHÄFTSBEREICH III – STANDORTPOLITIK · INNOVATION & UMWELT

Leitung: Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310
Assistenz: Katja Rühlmann 312

Regionale Struktur- und Verkehrspolitik
Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310

Raumordnung · Landes- und Regionalplanung
Bauleitplanung · Gewerbeflächen · Stadtentwicklung
Hermann-Josef Droege, Dipl.-Verw.-Wirt 310
Philipp Stahl, M. Sc. 313

Verkehr · Güterkraft- und Personenverkehr
Philipp Stahl, M. Sc. 313
Katja Rühlmann 312

Konjunkturberichte · Statistik · Studien · Demografie
Stephan Jäger, Dipl.-Vw., MBA 315

Umwelt · Innovation · Technologie · Energie
Roger Schmidt, Dipl.-Phys. 263
Tamara Knipp 261

Recyclingbörse, Technologie, UMFIS
Tamara Knipp 261

GESCHÄFTSBEREICH IV – AUS- UND WEITERBILDUNG

Leitung: Klaus Gräbener, Dipl.-Verw.-Wiss. 200
Assistenz: Heike Weyer 201
Nina Stahl 217

Kaufmännische Berufe – Leitung: Jürgen Halbe 218
– Prüfungen
Jürgen Dax 202
Jürgen Halbe 218
Elisa Rode 205
Ingrid Schröder 216
Nina Stahl 217
– Ausbildungsberatung
Jürgen Dax 202
Jürgen Halbe 218
– Handel Kreis Siegen-Wittgenstein
Sven Weber 215
– Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen
Sven Weber 215

Gewerblich-technische Berufe – Leitung: Andreas Kurth 210
– Prüfungen
Susanne Klein 214
Andreas Kurth 210
Silvia Otto 220
– Ausbildungsberatung
Andreas Kurth 210
Edgar Leber 203
– Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen
Sven Weber 215

Weiterbildung – Leitung: Heiko Schilk 211
– Prüfungen
Daniela Ludwig 219
Heiko Schilk 211
Susanne Schöpa 212
Sven Weber 215
– Begabtenförderung Berufliche Bildung
Heiko Schilk 211
– Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
Heiko Schilk 211
Heike Weyer 201
– Gefahrgutprüfungen · Sach- und Fachkundeprüfungen
Sven Weber 215
– Prüfungen nach Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz
Heiko Schilk 211
– Gaststättenunterrichtung
Susanne Schöpa 212

Grundsatzfragen Berufliche Bildung – Leitung: Klaus Gräbener 200
– Regionale Arbeitsmarktinitiativen
Klaus Gräbener, Dipl.-Verw.-Wiss. 200
– Servicestelle Mobilitätsberatung
Jutta Rathmann, Dipl.-Kffr. 357
– Fachkräftegewinnung und -sicherung
– Duales Studium
Helmut Henrich, Dipl.-Bw. 221

BERUFSBILDUNGSZENTRUM (bbz) DER IHK SIEGEN E.V.

Klaus Gräbener, Dipl.-Verw.-Wiss. 0271 8905728

IHK Siegen

Industrie- und Handelskammer
Siegen
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: (02 71) 33 02-0
Fax: (02 71) 33 02-4 00
si@siegen.ihk.de
www.ihk-siegen.de

Gemeinsame Einigungsstelle der Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg

Vorsitzender:

Rechtsanwalt Bernd Ennemann
Brüderstr. 31, 59494 Soest

Stellv. Vorsitzender:

Rechtsanwalt Marco Hoffmann
Apothekerstr. 55, 59755 Arnsberg

Beisitzer:

Nicolas Heiderich
Hauptstr. 54, 59609 Anröchte

Friedrich Hillebrand
Diemelseestr. 10, 59929 Brilon

Thomas Keite
Hauptstr. 93, 59889 Eslohe

Clemens Kirschniak
Walburgisstr. 22, 59457 Werl

Andreas Knappstein
Im Brauke 1, 57392 Schmallenberg

Hans-Josef Nettelhoff
Am Blauen Rock 8, 59519 Möhnesee

Oliver Pilz
Enster Str. 2, 59872 Meschede

Jürgen Schröder
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf

Christian Schulte
Westring 1a, 59759 Arnsberg

Frank Strothkamp
Thomätor 10–12, 59494 Soest

Heinrich Thüner
Oesterweg 2, 59496 Ense

Beate Wagner
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf

Karl Weber
Ferdinand-Gabriel-Weg 9, 59494 Soest

Ausschüsse

Berufsbildungsausschuss

Vorsitzender:
Dipl.-Kfm. Christian Kocherscheidt,
EJOT Holding GmbH & Co. KG,
Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg

Außenwirtschaftsausschuss

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Rainer Dango, Dango & Dienenthal
Maschinenbau GmbH, Siegen

Einzelhandelsausschuss

Vorsitzender:
Michael Schreiber,
Hermann Schreiber GmbH & Co. KG, Siegen

Finanzprüfungsausschuss

Vorsitzender:
Hans-Werner Bieler,
Deutsche Bank AG, Filiale Siegen, Siegen
ab 1. 10. 13: Muhr und Bender KG, Attendorn

Sachverständigenausschuss

Vorsitzender:
Wilhelm Hundhausen,
W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH,
Siegen

Industrie- und Verkehrsausschuss

Vorsitzender:
Walter Viegener,
VIEGA GmbH & Co. KG,
Attendorn

Arbeitskreise

Materialwirtschaft und Einkauf IHK/BME Siegen

Vorsitzender:
Gerhard Adema,
57413 Finnentrop
Betreuer:
Günter Pfeifer,
IHK Siegen

Verkehrswirtschaft

Vorsitzender:
Michael Kröhl,
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg GmbH & Co.,
Kreuztal
Betreuer:
Philipp Stahl,
IHK Siegen

Betreuungen

Initiative Ruhr-Sieg-Strecke	Dipl.-Kfm. Franz J. Mockenhaupt
Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e. V.	Dipl.-Verw.-Wiss. Klaus Gräbener
Wirtschaftsjunioren Südwestfalen	Dipl.-Vw. Stephan Jäger
Industrie- und Handelsclub Südwestfalen e. V.	Heiko Schilk
Marketing-Club Siegen e. V.	Dipl.-Bw. Rolf Kettler
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Siegen e. V.	Ass. Rudolf König gen. Kersting
Förderverein für Architektur und Bauingenieurwesen an der Universität Siegen e. V.	Ass. Rudolf König gen. Kersting
Verein zur Förderung der Fachbereiche Maschinentechnik und Elektrotechnik der Universität Siegen e. V.	Dipl.-Verw.-Wirt Hermann-Josef Droege
Verein zur Förderung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Siegen e. V.	Dipl.-Bw. Helmut Henrich
Coaching für junge Unternehmen e. V.	Dipl.-Bw. Rolf Kettler
Regionales Netzwerk für Existenzgründer (RENEX)	Dipl.-Bw. Rolf Kettler
Runder Tisch der KfW-Mittelstandsbank	Dipl.-Bw. Rolf Kettler
IHK-Fördersprechtage	Dipl.-Bw. Rolf Kettler

Wirtschaftlicher Sachverstand gefragt

Die Industrie- und Handelskammer war aufgrund gesetzlicher Aufgabenzuweisung in zahlreiche Verwaltungsangelegenheiten eingebunden. Die nachstehende Übersicht zeigt, wie häufig jeweils eine Stellungnahme oder eine Entscheidung der IHK gefordert war.

- Neueintragungen in das Handelsregister: 364
- Carnets A.T.A.: 101
- Handelsrechnungen und Ursprungszeugnisse (einschl. Zweitschriften): 38 493
- Anträge auf öffentliche Finanzierungshilfen: 22
- Genehmigungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz: 47
- Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsgesetz: 70
- Feststellung der Fachkunde nach dem Güterkraftverkehrsgesetz: 19
- Feststellung der Fachkunde nach dem Personenbeförderungsgesetz: 16
- Prüfungen gem. Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz: 150
- Bescheinigungen über die Berechtigung zum Transport mit gefährlichen Gütern: 330
- Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte: 16
- Wettbewerbssachen: 82
- Äußerungen als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen (Flächennutzungs- und Bebauungspläne, landesplanerische Anhörungsverfahren, Ausweisung von Naturschutzgebieten): 59
- Stellungnahmen zu Einzelhandelsgroßprojekten: 7
- Benennung von Sachverständigen auf Anfrage der Gerichte: 133
- Schlichtungsverfahren bei Streitigkeiten im Ausbildungsverhältnis: 19
- Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungsverfahren: 45
- Anträge auf Erlaubnis der Tätigkeit als Makler, Bauträger, Baubetreuer: 87
- Bescheinigungen nach dem § 4 Gaststättengesetz: 190
- Veranstaltung von Messen und Ausstellungen gemäß Titel IV der Gewerbeordnung: 140
- Versteigerungen: 5
- Wirtschaftliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen: 0
- Widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung (§ 30 Abs. 6 BBiG): 4
- Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 34 a GewO-Bewachungsgewerbe: 2
- Gutachtliche Äußerungen gegenüber der Berufsberatung der Agentur für Arbeit zur Eignung des Ausbildungsbetriebes: 18
- Eintragung von Ausbildungsverträgen in das Verzeichnis der Kammer (§ 35 BBiG): 2 361
- Abnahme von Zwischenprüfungen: 2 085
- Abnahme von Abschlussprüfungen: 2 638
- Gleichstellungen nach § 10 Bundesvertriebenen-Gesetz/Einigungsvertrag (Aus-/Übersiedler): 0
- Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare: 1 261
- Bearbeitung von AFBG-Förderanträgen: 140
- Registrierungen Versicherungsvermittler: 117
  Davon ungebundene: 22
- Feststellung, Aberkennung und Verlängerung der Sachkunde für die Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen gem. § 61 Abs. 2 LWG NRW 10
- Registrierungen Finanzanlagenvermittler 232
- Widerruf, Löschung/Verzicht, Rücknahme, Versagung der Erlaubnis gem. § 34 d/e GewO (Versicherungsvermittler/-berater) 32
- Widerruf, Löschung/Verzicht, Rücknahme, Versagung der Erlaubnis gem. § 34 f GewO (Finanzanlagenvermittler/-berater) 15

DAS JAHRESERGEBNIS DER IHK SIEGEN

In der Vollversammlung vom 11. Juni 2013 wurde dem Präsidium und der Geschäftsführung der IHK für das Wirtschaftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Erfolgsrechnung 2012 auf einen Blick

	T EUR
Betriebserträge	8 135
Betriebsaufwand	6 789
Betriebsergebnis	1 346
Finanzergebnis	- 64
Außerordentliches Ergebnis	0
Sonstige Steuern	13
Jahresergebnis	1 269
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3
Entnahmen aus Rücklagen	0
Ergebnis	1 272

Bilanz der IHK Siegen zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	T EUR
A. Anlagevermögen	**9 269**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8
II. Sachanlagen	2 766
III. Finanzanlagen	6 495
B. Umlaufvermögen	**10 133**
I. Vorräte	235
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	447
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9 451
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**18**
SUMME AKTIVA	**19 420**

PASSIVA	T EUR
A. Eigenkapital	**11 338**
I. Nettoposition	3 000
II. Ausgleichsrücklage	3 300
III. Andere Rücklagen	3 765
IV. Ergebnis	1 273
B. Rückstellungen	**7 827**
C. Verbindlichkeiten	**174**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**81**
SUMME PASSIVA	**19 420**

STATISTISCHER TEIL

Gesamt-, Inlands- u. Auslandsumsatz / Beschäftigte nach ausgew. Branchen* (Januar bis November 2013)

WZ	Branche	Gesamtumsatz		Umsatzanteil	Inlandsumsatz		Export		Exportquote	Beschäftigte im November 2013		Anteil Beschäftigte
		Mio. €	% z. Vorj.	in %	Mio. €	% z. Vorj.	Mio. €	% z. Vorj.	in %	Anzahl	% z. Vorj.	in %
22	Gummi- und Kunststoffwaren	640	-1,7	5,2	405	0,6	234	-5,2	36,7	3 897	4,4	7,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 747	-8,9	22,5	1 586	-6,0	1 161	-12,6	42,3	7 902	0,8	15,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 046	3,1	25,0	1 956	1,6	1 090	6,0	35,8	16 946	2,0	32,4
28	Maschinenbau	3 205	1,6	26,3	1 196	-2,1	2 009	4,0	62,7	11 753	-1,0	22,5
26+27	Elektrotechnik	984	3,5	8,1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	4 954	0,0	9,5
A	**Verarbeitendes Gewerbe* gesamt**	**12 183**	**-0,8**	**100,0**	**6 826**	**-2,2**	**5 357**	**1,1**	**44,0**	**52 326**	**0,5**	**100,0**
	davon:											
	Kreis Siegen-Wittgenstein	**7 695**	**-2,7**		**3 825**	**-4,3**	**3 870**	**-1,1**	**50,3**	**31 020**	**0,2**	
	Kreis Olpe	**4 488**	**2,8**		**3 001**	**0,6**	**1 488**	**7,3**	**33,1**	**21 306**	**0,9**	

*) Angegeben sind die Zahlen der Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe mit 50 und mehr Mitarbeitern

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: 31.3.2013)

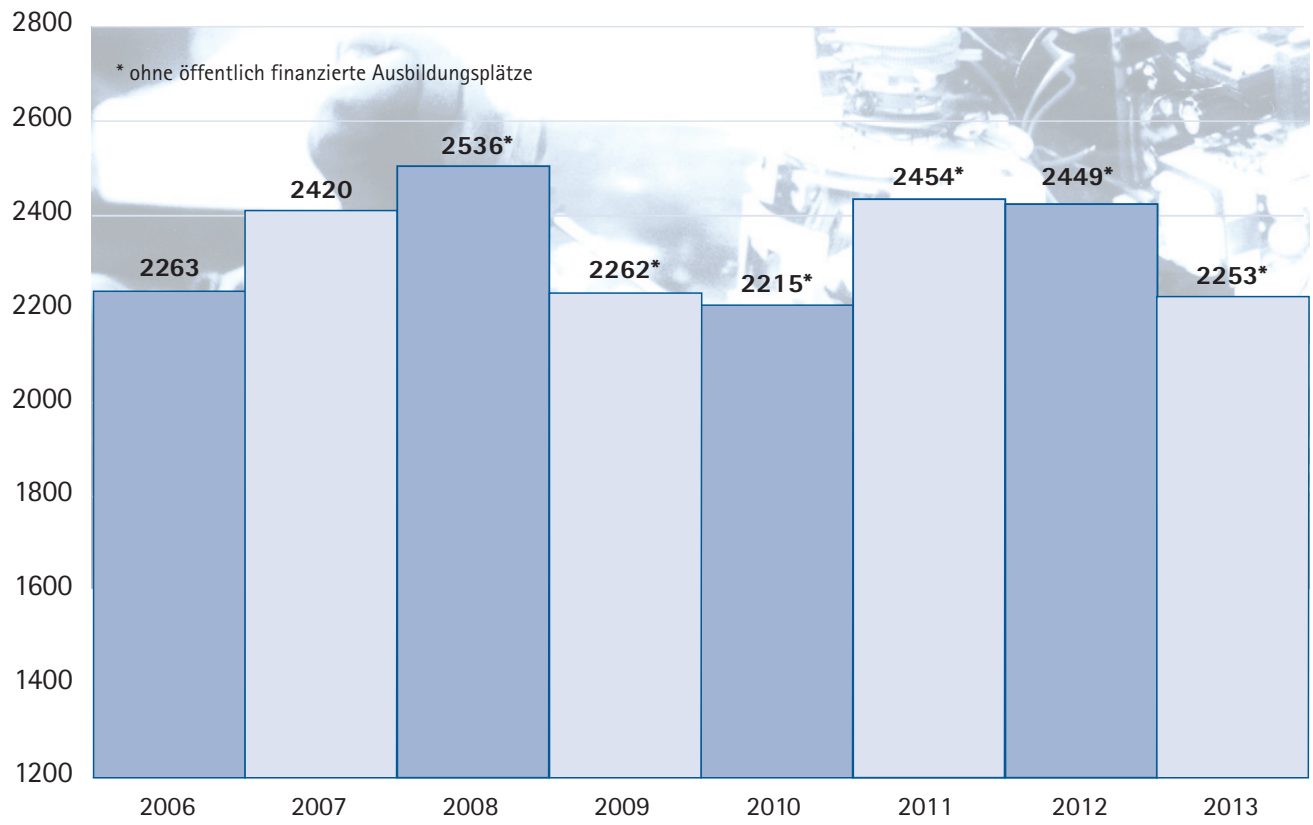
Verwaltungsbezirk	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	davon in % in den Wirtschaftsbereichen			
			Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produz. Gewerbe einschließlich Bergbau Energiewirtschaft und Baugewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	sonstige Dienst-leistungen
Kreis Siegen-Wittgenstein	106 067	0,5	0,3	44,1	20,2	35,4
Kreis Olpe	51 773	0,7	0,5	57,1	13,7	28,7
IHK-Bezirk	157 840	0,6	0,3	48,4	18,1	33,2
NW	6 096 602	0,9	0,5	29,0	22,7	47,8

Arbeitsmarktentwicklung 2012 und 2013*

Verwaltungsbezirk	Arbeitslosenquote		Arbeitslose		
	2012	2013	2012	2013	Veränderung in %
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,6	5,8	8 311	8 678	4,4
Kreis Olpe	4,4	4,8	3 306	3 653	10,5
IHK-Bezirk	5,2	5,4	11 617	12 332	6,1
NW	8,1	8,3	733 276	762 756	4,0
BRD (West)	5,9	6,1	1 999 837	2 080 270	4,0
BRD (gesamt)	6,8	6,9	2 896 985	2 950 250	1,8

*) Jahresdurchschnitt, Basis: Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Gesamtzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk Siegen



E-MAIL-ADRESSEN DER IHK SIEGEN

Zentrale | si@siegen.ihk.de
info@siegen.ihk.de
Zentrale Olpe | oe@siegen.ihk.de

Bauschert, Tanja | Tanja.Bauschert@siegen.ihk.de
Bedenbender, Elke | Elke.Bedenbender@siegen.ihk.de
Brandt, Wolfgang | Wolfgang.Brandt@siegen.ihk.de
Büchner, Annette | Annette.Buechner@siegen.ihk.de
Dax, Jürgen | Juergen.Dax@siegen.ihk.de
Delic, Sabina | Sabina.Delic@siegen.ihk.de
Dickel, Marion | Marion.Dickel@siegen.ihk.de
Droege, Hermann-Josef | Hermann.Droege@siegen.ihk.de
Fentross, Dieter | Dieter.Fentross@siegen.ihk.de
Fick, Johanna | Johanna.Fick@siegen.ihk.de
Förster, Helen | Helen.Foerster@siegen.ihk.de
Giese, Tanja | Tanja.Giese@siegen.ihk.de
Göllner-Gusbeth, Sybille | Sybille.Goellner-Gusbeth@siegen.ihk.de
Gräbener, Klaus | Klaus.Graebener@siegen.ihk.de
Greis, Hannah | Hannah.Greis@siegen.ihk.de
Groos, Bettina | Bettina.Groos@siegen.ihk.de
Haase, Manuela | Manuela.Haase@siegen.ihk.de
Halbe, Jürgen | Juergen.Halbe@siegen.ihk.de
Harwart, Nelli | Nelli.Harwart@siegen.ihk.de
Haßler, Sibylle | Sibylle.Hassler@siegen.ihk.de
Hecken, Bernd | Bernd.Hecken@siegen.ihk.de
Heide, Monja | Monja.Heide@siegen.ihk.de
Henrich, Helmut | Helmut.Henrich@siegen.ihk.de
Herrmann, Dirk | Dirk.Herrmann@siegen.ihk.de
Herzog, Volker | Volker.Herzog@siegen.ihk.de
Holschbach, Bruno | Bruno.Holschbach@siegen.ihk.de
Hoppe, Andrea | Andrea.Hoppe@siegen.ihk.de
Jäger, Stephan | Stephan.Jaeger@siegen.ihk.de
Kettler, Rolf | Rolf.Kettler@siegen.ihk.de
Kinkel, Nicolas | Nicolas.Kinkel@siegen.ihk.de
Klein, Susanne | Susanne.Klein@siegen.ihk.de
Knester, Dorothee | Dorothee.Knester@siegen.ihk.de
Knipp, Tamara | Tamara.Knipp@siegen.ihk.de
König gen. Kersting, Rudolf | Rudolf.Koenig@siegen.ihk.de
Krapohl, Jana | Jana.Krapohl@siegen.ihk.de
Kurth, Andreas | Andreas.Kurth@siegen.ihk.de
Leber, Edgar | Edgar.Leber@siegen.ihk.de
Lengeling, Dominik | Dominik.Lengeling@siegen.ihk.de
Ludwig, Daniela | Daniela.Ludwig@siegen.ihk.de
Marks, Cornelia | Cornelia.Marks@siegen.ihk.de
Mockenhaupt, Franz J. | Franz.Mockenhaupt@siegen.ihk.de
Otto, Silvia | Silvia.Otto@siegen.ihk.de
Panthel, Inga | Inga.Panthel@siegen.ihk.de
Pfeifer, Günter | Guenter.Pfeifer@siegen.ihk.de
Rademacher, Waltraud | Waltraud.Rademacher@siegen.ihk.de
Rathmann, Jutta | Jutta.Rathmann@siegen.ihk.de
Rode, Elisa | Elisa.Rode@siegen.ihk.de
Rühlmann, Katja | Katja.Ruehlmann@siegen.ihk.de
Sandmann, Barbara | Barbara.Sandmann@siegen.ihk.de
Schilk, Heiko | Heiko.Schilk@siegen.ihk.de
Schmidt, Kristina | Kristina.Schmidt@siegen.ihk.de
Schmidt, Roger | Roger.Schmidt@siegen.ihk.de
Schmitz, Dirk | Dirk.Schmitz@siegen.ihk.de
Schönauer, Meinolf | Meinolf.Schoenauer@siegen.ihk.de
Schöpa, Susanne | Susanne.Schoepa@siegen.ihk.de
Schröder, Franziska | Franziska.Schroeder@siegen.ihk.de
Schröder, Ingrid | Ingrid.Schroeder@siegen.ihk.de
Spitzer, Yvonne | Yvonne.Spitzer@siegen.ihk.de
Stahl, Nina | Nina.Stahl@siegen.ihk.de
Stahl, Philipp | Philipp.Stahl@siegen.ihk.de
Sturm, Elena | Elena.Sturm@siegen.ihk.de
Trumm, Andreas | Andreas.Trumm@siegen.ihk.de
Wagener, Simone | Simone.Wagener@siegen.ihk.de
Weber, Carsten | Carsten.Weber@siegen.ihk.de
Weber, Marion | Marion.Weber@siegen.ihk.de
Weber, Sven | Sven.Weber@siegen.ihk.de
Wertebach, Norbert | Norbert.Wertebach@siegen.ihk.de
Weyer, Heike | Heike.Weyer@siegen.ihk.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Industrie- und
Handelskammer Siegen

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Hauptgeschäftsstelle
57069 Siegen
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon (02 71) 33 02-0
Telefax (02 71) 33 02-4 00
E-Mail si@siegen.ihk.de
Internet http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe
Postfach 14 46
57444 Olpe
Seminarstraße 36
57462 Olpe
Telefon (0 27 61) 94 45-0
Telefax (0 27 61) 94 45-40
E-Mail oe@siegen.ihk.de